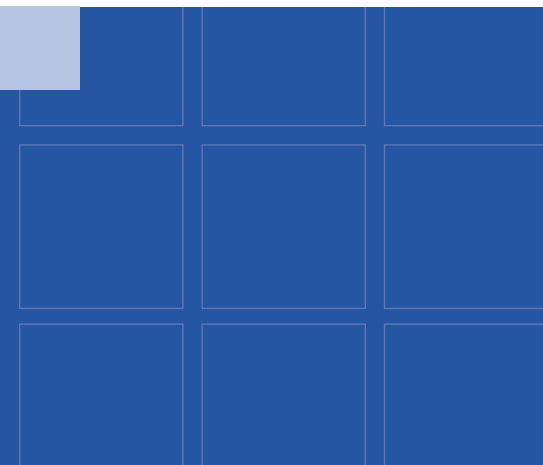


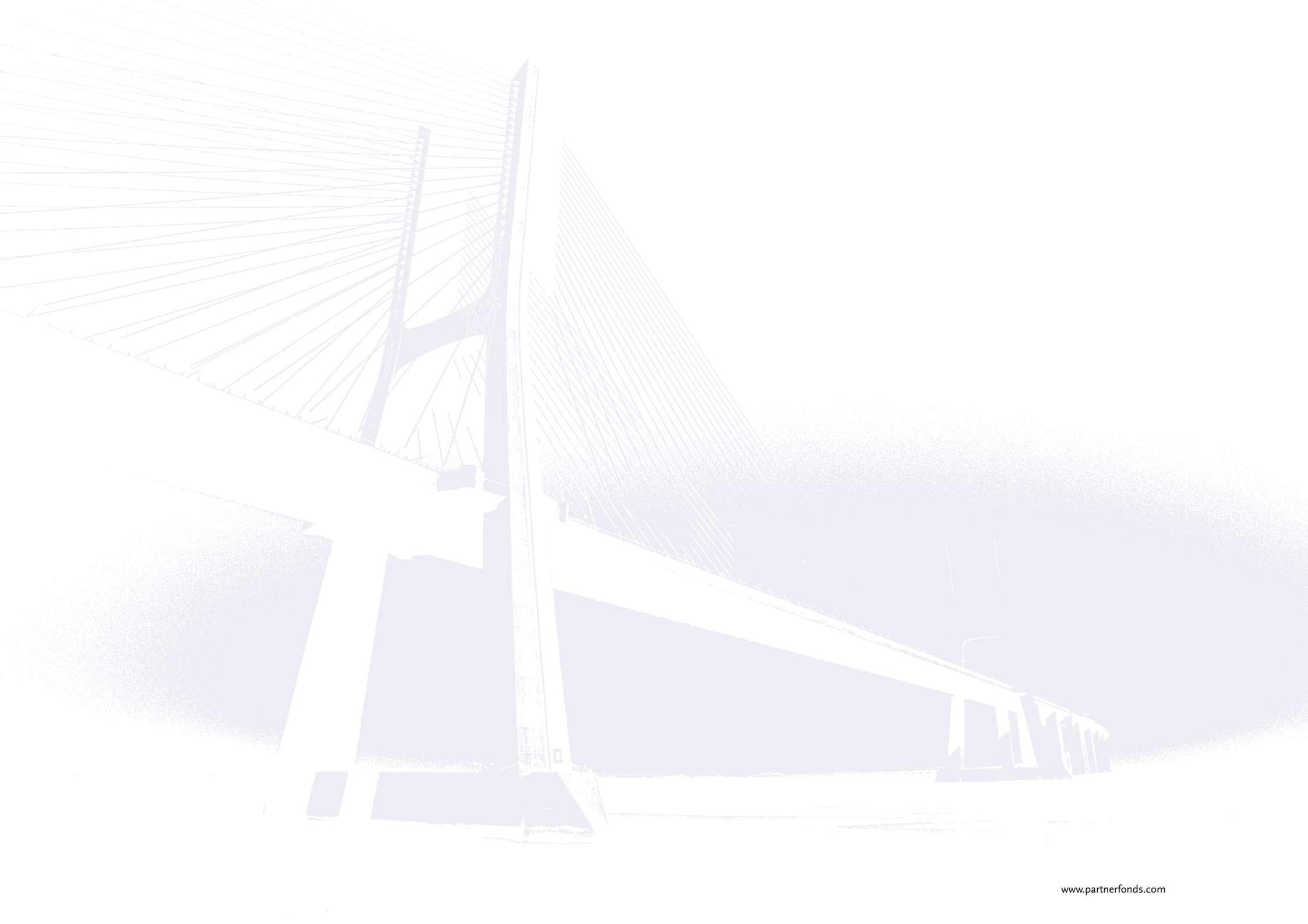


Wir bauen
**Brücken zwischen Unternehmen
und Kapital**

Planbares Eigenkapital für Investitionen in die Zukunft

Expansion ▪ Innovation ▪ Marketing ▪ Forschung & Entwicklung





INHALT

4	Die Zukunft finanzieren
5	Aufgabenstellungen in Unternehmen
6	Vorteile für das Unternehmen
7	Strukturvorteile
8	Finanzierungsbeispiele
9	Anforderungen an Unternehmen
10	Funktionsweise des Konzeptes
11	Investitionsablauf
12	Kostenstruktur und Konditionen
13	Eine neue Asset-Klasse
14	Ihre Partner
15	Checkliste
16	Kontakt



DIE ZUKUNFT FINANZIEREN

»Wir bauen Brücken zwischen Unternehmen und Kapital mit einer neuen Eigenkapitalklasse – und eröffnen Ihrem Unternehmen so vielfältige, neue Marktchancen.

Mit einem bankenunabhängigen Fonds von über € 200 Mio. Investitionskapital machen wir das möglich.«

Dr. rer. oec., Dipl.-Ing. Marc Henning Diekmann & Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Wunderlich

NEUE PERSPEKTIVEN

Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* bietet mit einer neuen Eigenkapitalklasse eine intelligente und attraktive Ergänzung von Unternehmensfinanzierungen.

Gerade erfolgreiche Unternehmen können Kapital besonders effizient einsetzen. In kurzer Zeit hat sich daher eine Vielzahl unterschiedlicher Finanzierungsmöglichkeiten entwickelt, die aber noch weiter ergänzt werden können. Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* kann mit seinem speziellen Eigenkapital gezielt die Aufwandspositionen von Zukunfts- und Wachstumsprojekten finanzieren. Zu seinen Besonderheiten zählen Merkmale wie

- keine Veränderung in den Gesellschafterverhältnissen
- keine Einflussnahme auf das operative Geschäft
- Finanzierbarkeit und Rückzahlung aus laufenden Erträgen
- Eigenkapital zu festen Konditionen

Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* ergänzt somit andere Finanzierungsformen und steht nicht in Konkurrenz z.B. zur Hausbank oder anderen Finanziers.

EIGENKAPITAL MIT ZUKUNFT

Die Zukunft von Unternehmen liegt in Expansions-, Innovations-, Marketing- sowie Forschungs- & Entwicklungsprojekten. Gegenstand des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* ist daher die Projektfinanzierung bis hin zur Off-balance-Finanzierung – mit all ihren Vorteilen für Finanzierungs- und Bilanzstrukturen.

Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* richtet sich an erfolgreiche, etablierte Unternehmen. Er finanziert Wachstum, trägt den entstehenden Aufwand und ermöglicht wichtige Weichenstellungen für die Zukunft.

AUFGABENSTELLUNG

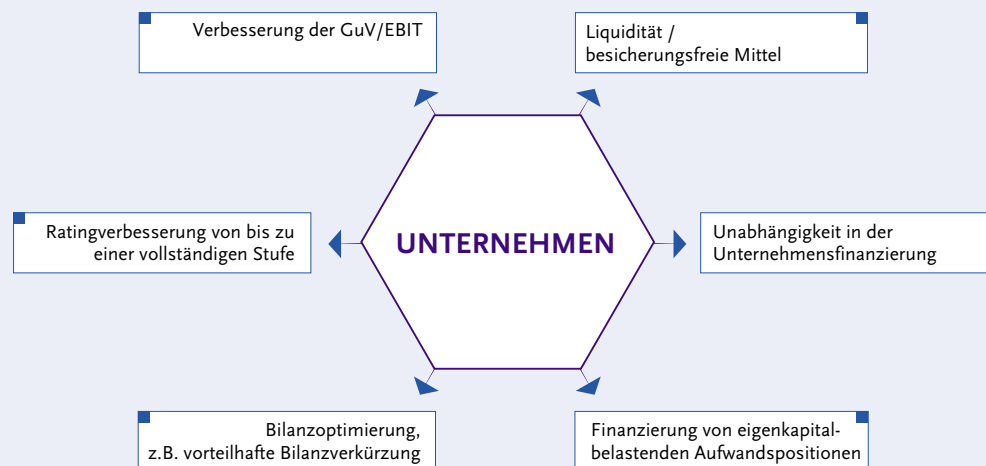
Die Gestaltung einer geeigneten Unternehmensfinanzierung ist eine Kernaufgabe für Unternehmen und Unternehmensführung. Liquidität, Eigenkapital(-quote) und Kalkulierbarkeit der Finanzierung sind wesentliche Parameter einer zukunftsorientierten Finanzplanung.

Basel II und das Ziel der Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern verlangen nach intelligenten Finanzierungsalternativen. Eine Kernforderung an Finanzierungsmittel ist die Qualifikation als Eigenkapital. Die Bereitstellung einer Eigenkapital-Finanzierung mit planbaren Konditionen und ohne Verwässerungseffekte ist besonders wertvoll. Sie schafft größere Freiräume für unternehmerisches Handeln und eine verbesserte Bonität durch die Stärkung der Eigenkapitaldecke.

Eine der größten Herausforderungen für Unternehmen ist die Finanzierung zukunftsgerichteter Investitionen wie Expansionen, Forschung & Entwicklung, Marketing, Unternehmensnachfolge, der Ersatz von § 8a KStG-Darlehen und ähnlicher Aufgaben.

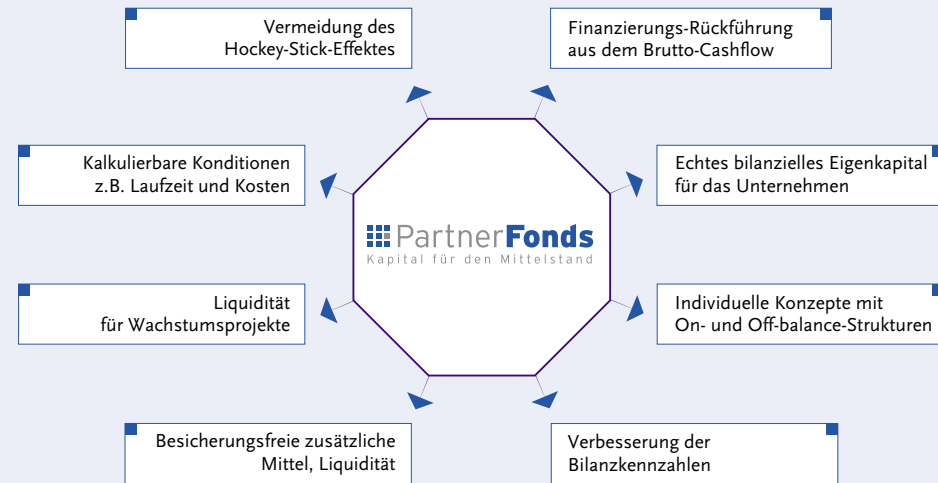


AUFGABENSTELLUNGEN IN UNTERNEHMEN



Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* bietet Unternehmen eine intelligente Möglichkeit, diese Aufgabenstellungen zielgerichtet zu erfüllen:

- Qualifizierung als Eigenkapital (auch nach HGB und IFRS, nicht nur wirtschaftliches Eigenkapital)
- Planbare Konditionen
- Finanzierbarkeit aus dem Cashflow
- Unabhängigkeit des operativen Managements und
- Erhalt der bestehenden Gesellschafterverhältnisse.



VORTEILE FÜR DAS UNTERNEHMEN

■ EIGENKAPITAL ZU FESTEN KONDITIONEN

- » Keine Bewertungsproblematik
- » Keine Exitproblematik
- » Klare Kosten und Konditionen

■ EIGENKAPITAL MIT UNTERNEHMERPERSPEKTIVE

- » Kein Eingriff in das operative Geschäft
- » Keine Veränderung der Gesellschafterstruktur
- » Die Steigerung des Unternehmenswertes bleibt bei den vorhandenen Gesellschaftern

■ EIGENKAPITAL MIT STRUKTURVORTEILEN

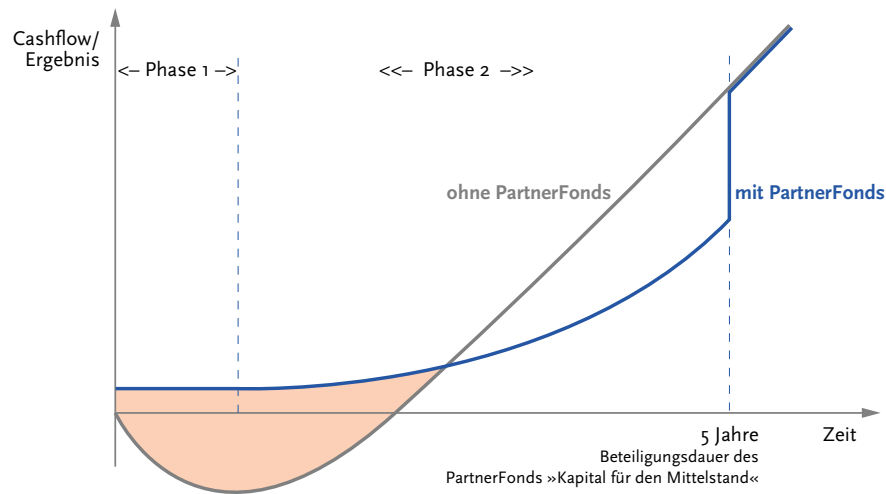
- » Überproportionale Verbesserung von Bilanzkennzahlen, Rating und Bonität
- » Bankenunabhängiges, privates Eigenkapital
- » Lösungen unter HGB, US GAAP, IFRS (IAS)

■ EIGENKAPITAL FLEXIBEL UND INDIVIDUELL

- » Spezifische, individuelle Projektfinanzierung, auch off-balance
- » Synchronisierung von Aufwand und Ertrag in einem Projekt
- » Vollamortisation, Teilamortisation und Endfälligkeit möglich

DIE J-KURVE MIT IHREN STRUKTURVORTEILEN

Die J-Kurve – auch Hockey-Stick-Kurve genannt – stellt den typischen Verlauf z.B. eines Projektes dar. Anfängliche Kosten belasten die Liquidität und das Ergebnis, der operative Cashflow des Projektes ist negativ. Diese Effekte können durch eine Eigenkapital-Finanzierung des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* kompensiert werden.



STRUKTURVORTEILE

OHNE PARTNERFONDS

- Phase 1**
- Ergebnisbelastung
 - Cashflow-Belastung
 - Kennzahlenbelastung
 - Liquiditätsbelastung
 - Bonitätsbelastung/Verschuldung

- Phase 2**
- Bei Tilgung Auseinanderfallen von Ergebnis und Cashflow
 - Tilgung aus dem Nettoergebnis

MIT PARTNERFONDS

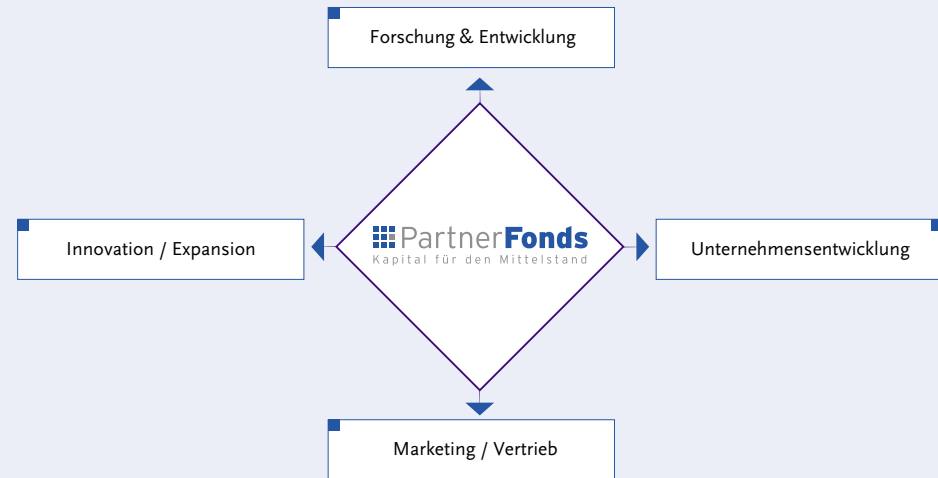
- gezielte Übernahme der Aufwandspositionen
- Ergebnisglättung, Finanzierungs-/Cashflow-Synchronisierung
- Kennzahlenverbesserung
- Liquiditätserhalt
- Bonitätserhalt, Verbesserung der EK/FK-Quote

- Ergebniskontinuität
- Synchronisierung von Aufwand und Ertrag
- Rückführung der Finanzierung aus dem Brutto-Cashflow oder Aktivierungsmöglichkeit für immaterielle Wirtschaftsgüter



»Die Aufgabenstellungen bei Projektfinanzierungen sind so vielfältig und unterschiedlich wie das Branchenportfolio des PartnerFonds.«

Dr. rer. oec., Dipl.-Ing. Marc Henning Diekmann



FINANZIERUNGSBEISPIELE

■ FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

- » Entwicklung der neuen Produktgeneration
- » Entwicklung von Maschinen und Anlagen, Scale-up Prozesse
- » Finanzierung von Auftragsentwicklungen

■ UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

- » Strategische Neuausrichtung des Unternehmens
- » Integrationsaufwand bei Übernahmen
- » Entwicklung von z.B. Qualitätsmanagement-, Workflow-, Entsorgungs- oder anderen Unternehmenskonzepten

■ MARKETING / VERTRIEB

- » Markteinführung inkl. Werbung, Messen, Vertriebskosten
- » Finanzierung von Versuchsprojekten
- » Im Anlagenbau: Absatzfinanzierung der Entwicklungskosten
- » Werbekostenzuschüsse, Listing-fees, Outsourcing-fees

■ INNOVATION / EXPANSION

- » Erschließung neuer Märkte
- » Markteinführung neuer Produkte
- » Erschließung neuer Standorte
- » Fertigungsausweitung/Fertigungsverlagerung

GEEIGNETE UNTERNEHMEN

Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* richtet sich an etablierte Unternehmen mit wirtschaftlicher Perspektive und realisierbarem Wachstumspotenzial.

Langjährig am Markt tätig und in seinem Marktsegment bekannt, wird das Unternehmen durch ein bewährtes Geschäftsmodell getragen. Eine durch ein unabhängiges Rating einer namhaften Ratingagentur qualifizierbare Bonität, testierte Abschlüsse über mehrere Jahre und ein Kapitalbedarf ab € 1 Mio. liegen im Finanzierungsfokus des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«*.

Das wirtschaftliche Eigenkapital des Unternehmens liegt über € 3 Mio. Der Fonds stellt dem Unternehmen bis zu einem Drittel zusätzliches Eigenkapital, bezogen auf das Eigenkapital des Unternehmens vor Investition, zur Verfügung. Start-ups oder alleinstehende Turn-around-Finanzierungen sind nicht Gegenstand der Anlagestrategie. Vielmehr sollen erfolgreiche Unternehmen weiter gestärkt und Zukunftsinvestitionen finanzierbar gemacht werden.

Dazu kann der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* gerade kostenintensive Bereiche wie Forschung & Entwicklung, Marketing oder Expansionsinvestitionen finanzieren. Aber auch die generelle Verbesserung der Bilanzstruktur zu unterschiedlichsten Zwecken, wie z.B. eine größere Bankenunabhängigkeit oder ein zeitlich begrenztes Eigenkapital-surrogat für Vermögensübertragungen können Gegenstand einer Finanzierung sein.



»Investitionen in die Zukunft bedeuten Aufwand! Aufwand, der durch den PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand« ergebnisneutral finanziert wird.«

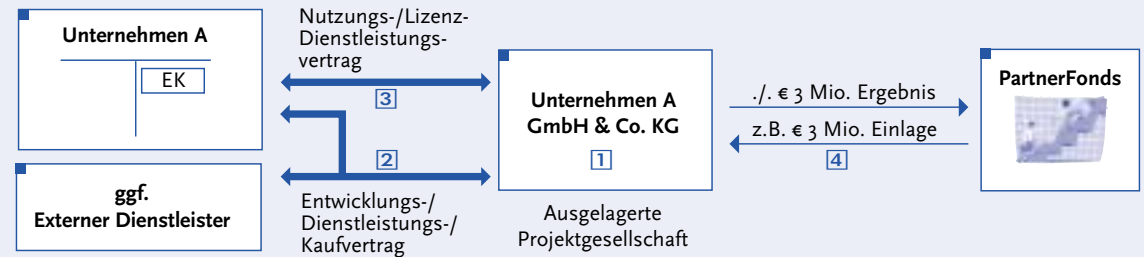
Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Wunderlich

ANFORDERUNGEN AN UNTERNEHMEN

PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand« -> Qualitätsanforderungen an Unternehmen			
Bewährtes Geschäftsmodell	Langjährige Existenz Das Unternehmen hat sich am Markt behauptet.		Marktposition Das Unternehmen bzw. dessen Produkte sind im relevanten Markt bekannt, geschätzt und zukunftsfähig.
Bestätigte Bonität	Testierte Jahresabschlüsse Die letzten 3 Abschlüsse sind testiert.	Eigenkapital > € 3 Mio. In die Bilanzstruktur »passt« zusätzliches Nachrangkapital.	Rating Die Bonität des Unternehmens ist solide, sie entspricht in der Regel BBB, aber mindestens BB.
Geeignete Strategie	Kapitalbedarf ab € 1 Mio. Verbesserung der Bilanzstruktur oder Finanzierung von Wachstumsprojekten.		Zukunftsfähigkeit »Soft factors« wie klare Geschäftsstrategien und die Unternehmensausrichtung.



Funktionsweise des Konzeptes am Beispiel eines Ausgliederungs-/Auslagerungsmodells



1. Gründung einer Projektgesellschaft
2. Definition des Projektes, Abschluss des Entwicklungsvertrages
3. Abschluss des Lizenz- oder Nutzungsvertrages für das Projekt
4. Kapitaleinlage des Fonds, Zahlung der Vertragssummen

FUNKTIONSWEISE DES KONZEPTE

FUNKTIONSWEISE

Der *PartnerFonds* »Kapital für den Mittelstand« beteiligt sich für eine definierte Laufzeit von 5 Jahren an mittelständischen Unternehmen. Die Beteiligung erfolgt im Regelfall nicht am gesamten Unternehmen sondern an geeigneten Projekten oder Segmenten des Unternehmens.

Die Struktur der Beteiligung besteht in der Regel aus einem Ausgliederungs-/Auslagerungsmodell in eine Personengesellschaft, z.B. einer Kommanditgesellschaft – in Sonderfällen auch in einer BGB-Innengesellschaft. Auf diese Weise können einzelne Projekte, Unternehmensbereiche oder Segmente bilanzwirksam abgegrenzt und für eine maßgeschneiderte Beteiligung nutzbar gemacht werden. Je nach Bedarf können mit Hilfe dieser On-balance- oder Off-balance-Strukturen zusätzlich erwünschte Bilanz- und Eigenkapitaleffekte direkt oder mittelbar dargestellt werden.

Kostenintensive und/oder von nichtaktivierbaren Wirtschaftsgütern geprägte Projekte oder Segmente eines Unternehmens sind Gegenstand der Beteiligung und werden z.B. durch Nutzungs-, Entwicklungs- oder Lizenzverträge mit dem Unternehmen fest verbunden. Auch GWGs oder Anlageninvestitionen mit hohem Abschreibungs-/Sonderzahlungsbedarf oder Unternehmens-Umstrukturierungen können Gegenstand einer Beteiligung sein.

Der *PartnerFonds* »Kapital für den Mittelstand« kann durch seine flexiblen Modelle die Vergütung und die Kapitalamortisation linear/annuitätisch, dynamisiert oder endfällig gestalten. Je nach Struktur können beim Unternehmen die Aufwendungen sofort als Betriebsausgaben geltend gemacht werden, d.h. die gesamte Bedienung der Beteiligung inklusive der »Rückführung« kann aus dem Brutto-Cashflow geleistet werden. Dies führt zu erheblichen Steuerwirkungen und einer vorteilhaften Ergebnisglättung.

ABLAUF DER INVESTITION

Die Anlageentscheidung im *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* wird durch einen mehrstufigen Investitionsprozess getragen. Dieser dient nicht nur als Bewertungsgrundlage für den Fonds, sondern liefert dem Unternehmen eine neutrale und unabhängige Unternehmensbewertung, die auch Basis für zukünftige Kapitalmarktfinanzierungen sein kann.

Die einzelnen Schritte des Investitionsprozesses erfolgen teils parallel, teils aufeinander folgend. In der Unternehmensvorauswahl können nach den Grundkriterien des Fonds die Aussichten auf eine Finanzierung abgeglichen werden. In einem kostengünstigen Vor-Rating, das durch den Steuerberater/Wirtschaftsprüfer des Unternehmens erstellt werden kann, wird eine deutliche Indikation für das Ergebnis des qualifizierten Voll-Ratings erzeugt.

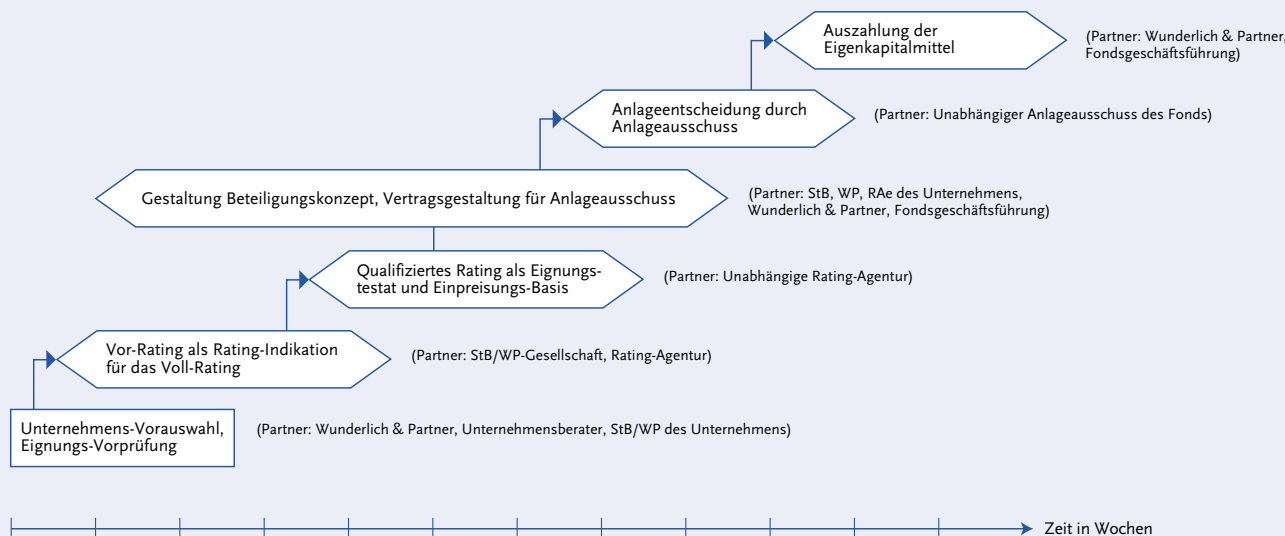
Das Rating ist auf der einen Seite die Eintrittsschwelle, auf der anderen Seite die Kalkulationsbasis für die Kosten des zur Verfügung zu stellenden Eigenkapitals. Eine Vielzahl positiver Zusatzeffekte, wie der unabhängige Blick auf die Unternehmensbereiche oder das Analysieren der Marktstellung nutzen dem Unternehmer strategisch. Gerade im Bereich der Zulieferindustrie spielt Rating auch im Vertrieb eine zunehmend bedeutendere Rolle. Für das Rating besteht keine Veröffentlichungspflicht. Dauer und Kosten des Ratings richten sich nach Unternehmensgröße und Komplexität, mit besonderem Fokus und Verständnis für mittelständische Strukturen.

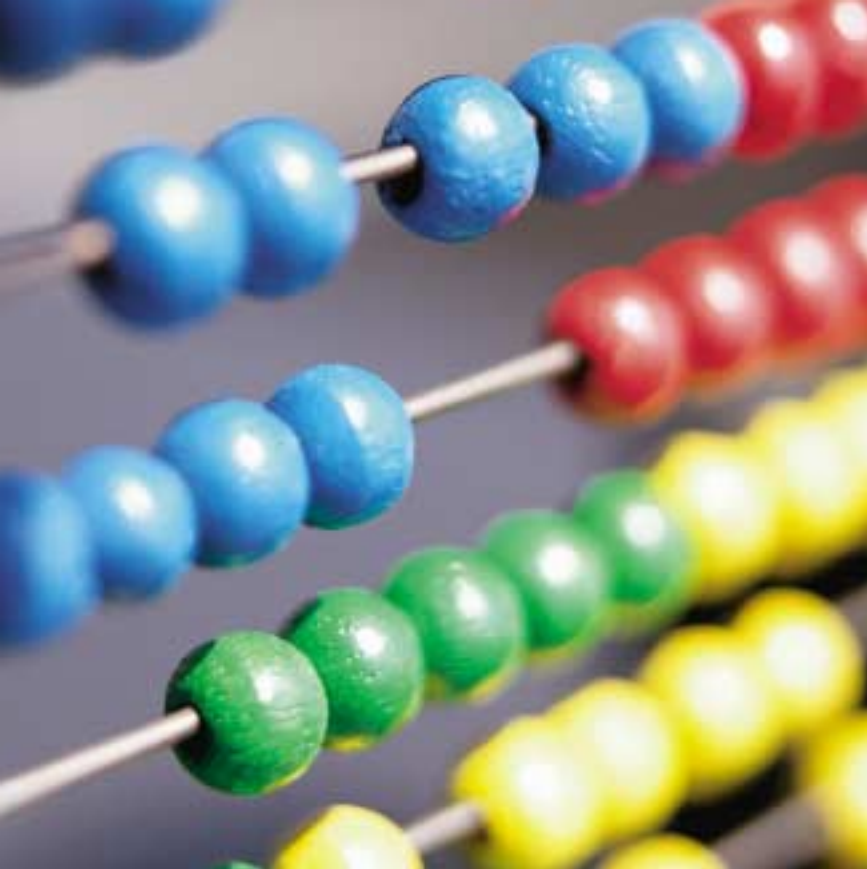


INVESTITIONSABLAUF

Parallel zum Rating wird das zu finanzierende Projekt definiert und die maßgeschneiderte Beteiligungsform abgestimmt. Der individuelle Bedarf und die Unternehmensausrichtung bestimmen die Struktur. Das fertige Konzept wird mit dem Rating und einer zusätzlichen Prüfung der Rentabilitätskennziffern dem Anlageausschuss des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* vorgelegt, in dem sich das Unternehmen präsentiert.

Mit effizient organisierten Unternehmen konnte der gesamte Prozess bereits in weniger als 4 Wochen vollständig umgesetzt werden!





KONDITIONEN AUF EINEN BLICK

- Planbare Laufzeit von 5 Jahren.
- Kapital je Projekt zwischen € 1 Mio. und € 20 Mio.
- Finanzierungsvolumen maximal 1/3 des vorhandenen Eigenkapitals des Unternehmens/der Gruppe.
- Qualifiziertes Voll-Rating von in der Regel BBB, mindestens BB einer unabhängigen mittelständischen Rating-Agentur.
- Kapitalkosten des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* sind ratingabhängig und werden fest vereinbart. Die individuelle Gestaltung ermöglicht überproportional günstige Konditionen, ggf. mit zusätzlichen steuerlichen Effekten.

KOSTENSTRUKTUR & KONDITIONEN

KOSTENSTRUKTUR

Eine transparente, plausible und im Vergleich preiswerte Kostenstruktur zeichnet den *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* aus. Die anfallenden Kosten variieren nach Volumen und Komplexität und können daher nur für den Einzelfall^{*)} benannt werden. Sie können als Agio, Disagio oder separater Posten dargestellt werden.

Die Höhe der Rendite des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* ist vor allem abhängig von der Bonität/dem Rating-Ergebnis und der unternehmerischen Perspektive des Unternehmens.

^{*)} Die einmalig für das Unternehmen anfallenden Kosten liegen in der Regel deutlich unter 0,5 % p.a. des Beteiligungsbeitrages des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* über die Laufzeit von 5 Jahren.

KOSTEN INTERN

Einmalig fallen für das Unternehmen Kosten für die Unterstützung des Ratings sowie der Unterstützung der Strukturierung an. **Laufende** Kosten entstehen aus dem Handling der Innen-/Ausgliederungsgesellschaft.

KOSTEN EXTERN

Einmalig entstehen Aufwendungen für die Kapitalvermittlung/Bearbeitungsgebühr sowie das Rating. **Laufend** entstehen Kosten aus den vereinbarten Kapitalkosten des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* sowie der Steuerberatung der Projektgesellschaft.

FONDSKONZEPT

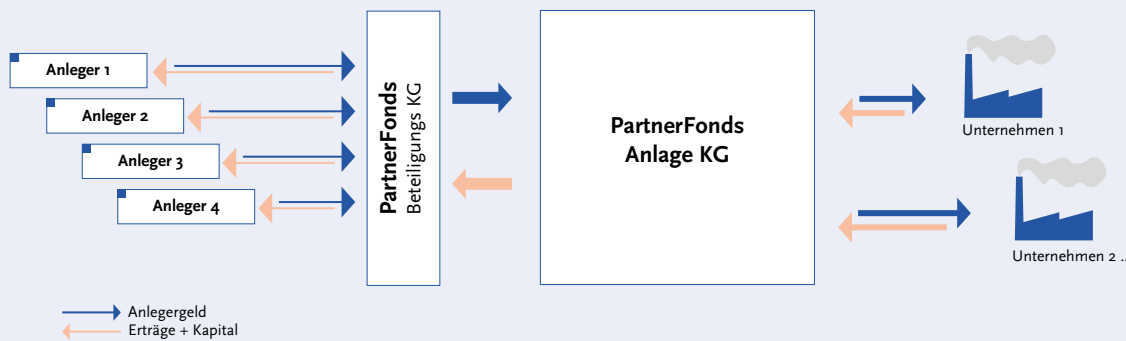
Der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* stellt vorwiegend privates und institutionelles Kapital etablierten Unternehmen zur Verfügung. Um den Zielen beider Seiten gerecht zu werden, konnte eine neue Asset- und Eigenkapitalklasse konzipiert werden, die den wesentlichen Bedürfnissen sowohl der Unternehmen hinsichtlich Sicherheit, Planbarkeit und festen Konditionen, als auch den Anlegern in genau denselben Punkten entgegenkommt.

Die auf den vorangegangenen Seiten genannten Vorteile für das Unternehmen spiegeln sich für den Anleger in den Punkten Sicherheit, einer definierten Laufzeit von 6 Jahren seiner Beteiligung am *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«*, einer planbaren Gewinnausschüttung, einem für Privatanleger attraktiven steuerlichen Ergebnis und einem hohen Maß an Sicherheit aus der Struktur der Beteiligung und der Streuung auf unterschiedlichste Unternehmen wider.

So verbindet der *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* die Interessen privater Kapitalanleger und Unternehmen. Der Gleichklang der Interessen vermeidet Konfliktpotenzial, gibt beiden Partnern Sicherheit und schafft so neue Perspektiven.



EINE NEUE ASSET-KLASSE



- Anleger werden Kommanditisten der Beteiligungs KG
- Diese beteiligt sich an der Anlage KG
- Die Anlage KG erwirbt z.B. Beteiligungen an Projektgesellschaften
- Das Eigenkapital der Firmen haftet für Erträge und Rückzahlung.



Fondsgesellschaft



Fondsmanagement & Initiator



Konzeption & Strukturierung



Fondsgeschäftsführung & Fondsverwaltung



IHRE PARTNER

ANSPRECHPARTNER

Ihre Ansprechpartner für eine Beteiligung des *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* sehen Sie oben aufgeführt. Das Konzept wurde von der Dipl.-Kfm. Wunderlich & Partner – Wirtschaftsberatung für den Mittelstand GmbH, als Initiator in enger Zusammenarbeit mit einem qualifizierten Team aus verbundenen Unternehmen realisiert. Mitgewirkt hat ein in über 20 Jahren gewachsenes Experten-Netzwerk, das auf Lösungen für typische Aufgabenstellungen in etablierten Unternehmen spezialisiert ist. Die Wunderlich & Partner GmbH nimmt die Aufgabe des Fondsmanagers wahr und verwaltet den *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* mit einem Volumen von ca. € 200 Mio.

Die steuerlichen und rechtlichen Konzepte wurden von namhaften Anwaltskanzleien und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erstellt und geprüft.

Das Konzept und die Strukturierung der Beteiligungen erfolgt über die CoInvest GmbH.

Die Fondsgesellschaft, welche die Beteiligungen hält, firmiert unter *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«* Anlage GmbH & Co. KG mit der HRA 82478 München. Sie wird durch die CoFonds GmbH verwaltet und als Komplementärin der Fondsgesellschaft vertreten.

Checkliste Grundkriterien für die Investition *PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand«*

_____	_____
Firma	Straße
_____	_____
PLZ/Ort	Ansprechpartner/Position
_____	_____
Telefon/Fax	E-Mail

Zum Unternehmen

1. Das Unternehmen hat sich am Markt behauptet/etabliert? ja nein
2. Existiert ein Geschäftsplan für das Unternehmen? ja nein
3. Testierte Jahresabschlüsse/regelmäßige Prüfung? Seit _____
4. Kompetenz sich einem Rating-Prozess zu unterziehen?
(keine Veröffentlichungspflicht, qualifiziertes Vollrating) ja nein
5. Rating vorhanden? ja nein
Rating-Bewertung/Datum _____/_____
Rating-Agentur _____

Zur Bilanz

6. Eigenkapital > € 3 Millionen? ja nein
7. Verhältnis von zusätzlich benötigtem Eigenkapital zu vorhandenem Eigenkapital liegt unter 1/3? ja nein
8. Wachstumsprojekte sind vorhanden? ja nein
9. Zukunftsfähigkeit (Management) ist gegeben? ja nein
10. Zukunftsfähigkeit (Produkt) ist gegeben? ja nein
11. Projekt ist abgrenzbar bzw. sind abgrenzbare Bereiche vorhanden? ja nein

Zum möglichen Projekt

12. Kapitalbedarf liegt zwischen € 1 und € 20 Millionen ja nein
Höhe _____
13. Existiert ein Projektplan? ja nein



CHECKLISTE

**IHR PERSÖNLICHER
ANSPRECHPARTNER**

**FONDSMANAGEMENT &
INITIATOR**

• DIPL.-KFM.
• **WUNDERLICH & PARTNER**
• WIRTSCHAFTSBERATUNG FÜR DEN MITTELSTAND GMBH

ANSCHRIFT Bräuhausstraße 4 b
ORT D - 82152 Planegg
TELEFON +49 (0)89 899 488 60
TELEFAX +49 (0)89 899 488 899
E-MAIL info@wunderlich-partner.de
INTERNET www.wunderlich-partner.de

Wirtschaftliche und rechtliche Inhalte können in diesem Kurzexposé nur unvollständig wiedergegeben werden.

© 07/2006 – Dipl.-Kfm. Wunderlich & Partner – Wirtschaftsberatung für den Mittelstand GmbH